



DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



Allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedliches Neues Jahr



Seit 90 Jahren in Nienstedten-Osdorf und allen Elbvororten
Beerdigungsinstitut „St. Anschar von 1911“

Lauwigi

Rugenberg 39
22549 Hamburg

☎ 80 35 59

Allen unseren Gästen wünschen wir
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ratskern - Eck

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Quellentäl 79 · 22609 Hamburg · Telefon (040) 82 97 13
Geöffnet: Täglich außer Samstag, von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.00 bis 24.00 Uhr (Küche bis 23.00 Uhr)
Sonntag durchgehend warme Küche 11.00 bis 22.00 Uhr.

ELEKTRO-KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft* GmbH

Elektro-Planung / Elektro-Installation / Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen / Elektro-Geräte

* Langenhegen 33
22609 Hamburg (Nienstedten)

TEL. 82 80 40

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Fachmann am Markt

Jens Uwe Groth

Feine Schuhwaren
Erstklassige Schuhreparatur

Nienstedtener Str. 11, 22609-Hamburg, Tel. 82 91 69



JÖRN LISSOW
STEIN- UND BILDHAUEREI
HAMBURG-NIENSTEDTEN
RUPERTISTR.30 TEL:820550

★ Ein besonderes Geschenk ★

13. Hamburger Weihnachtstaler 2001



Vorderseite



Rückseite

★
VK-Preis
DM **49,50**

€ 25,31



inkl. Etui u. Zertifikat
Material: Feinsilber 999/1000

Das Chilehaus ist ein Objekt des Immobilienfonds DIFA.

Mit dem Verkauf dieses 13. Hamburger Weihnachtstalers wird ein
Benefiz-Anteil von 10,- DM zugunsten der HAMBURGER TAFEL e.V.
und der Stiftung "Mensch in Not" abgeführt.



Volksbank Hamburg
Ost-West



Domizil am
Hirschpark

Manteuffelstrasse 33
22587 Hamburg
Telefon 040-86 65 80

In angenehmer Atmosphäre gedeiht die
beste Pflege. Wir arbeiten nach anerkannten
Pflege- und Therapiekonzepten.

michael fuchs

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
FAX: 822 412 81

VORSTAND:

Peter Schulz
Peter Schlickerieder

REDAKTION:

Dr. Hans-Jürgen Gäbler
Tel. 822 66 77

GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

KONTEN:

Hamburger Sparkasse
1253/128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203850 - 204
BLZ 200 100 20

**Der Verkaufspreis ist
durch den Mitgliedsbeitrag
abgegolten.**

*Nicht alle Beiträge entsprechen
der Meinung der Redaktion bzw.
der des Vorstandes. Für alle veröf-
fentlichten Beiträge übernimmt die
Redaktion ausschließlich pressege-
setzliche Verantwortung. Die Kür-
zung zugesandter Beiträge behält
sie sich ausdrücklich vor.*

*Redaktionsschluß am 10. des Vor-
monats.*

*Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit ausdrücklicher Genehmi-
gung der Redaktion.*

**Wir freuen uns über jeden
Beitrag unserer Leser...**

ANZEIGENVERWALTUNG:

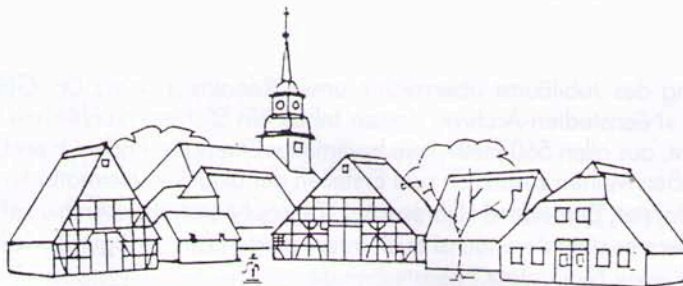
Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Telefon 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ:

GSG
22885 Barsbüttel

DRUCK:

Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Adventsbummel im Dorf

8. Dezember ist Adventsbummel in Nienstedten

Am Sonnabend, 8. Dezember 2001 wird in Nienstedten rund um den Marktplatz zum 17. Mal der Adventsbummel gefeiert. Das stimmungsvolle Fest beginnt um 13 Uhr. Alle Geschäfte werden geöffnet haben. Bunte Stände laden zum Bummeln und Verweilen ein. Die kleinen Gäste dürfen wieder kostenlos mit der Bimmelbahn fahren. Und alle Kinder (bis zur 4. Klasse), die ihren geputzten Stiefel bis Mittwoch vorher bei Schuster Groth (in der Nienstedtener Str.) abgegeben haben, können ihn Samstag, vom Nikolaus mit Süßigkeiten gefüllt, dort wieder abholen. Natürlich kommt auch der Weihnachtsmann vorbei. Für das musikalische Programm sorgen die Rudolf Steiner Schule, die Kirche und der Kindergarten. Gemeinsam mit Feuerwehr, Turnverein, Bürgerverein und der örtlichen Gastronomie wird es wieder allerlei Leckeres zu Essen und zu Trinken geben. Und natürlich kann man auch wieder schöne Preise gewinnen, u.a. auch bei einer Märchenrallye, für die Victoria Voncampe gegen 15.30 Uhr die Preisverteilung vornehmen wird. Wer sich über die Arbeit der Vereine 700 Jahre Nienstedten e.V. und des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten informieren möchte, findet dieses Jahr im Haspa-Stand dazu vielfältiges Material. Die Nienstedtener freuen sich über viele große und kleine Gäste zum Mitfeiern. Und die ganz Unentwegten treffen sich wie immer abends bei »Schlag«, wo anschließend auch getanzt werden kann.

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 15. Dezember 2001

Längs der Alster von Winterhude nach St. Georg

Der Weg am Leinpfad entlang und am Westufer der Außenalster kreuzt die Mündungen von Osterbek und Eilbek (größtenteils kanalisierte Nebenzuflüsse der Alster). Im September, Oktober und November war der große rechte Alsterzufluß Tarpenbek das Thema der Spaziergänge. Im Januar wird das rechte Alstergelände von Eppendorf, Klosterland Harvestehudes und das Alstervorland der Außenalster das Thema sein.

Wegstrecke: gut 2 Stunden. Wegleitung und Erläuterungen: Herbert Cords

Treffpunkt:

10.00 Uhr, U-Bahnstation Hudtwalkerstraße

Anfahrtsempfehlung:

mit S1 ab Hochkamp 9.19 Uhr; ab Klein Flottbek 9.22 Uhr; an Jungfernstieg 9.41 Uhr
mit U1 ab Jungfernstieg 9.49 Uhr; an Hudtwalkerstr. 9.59 Uhr.

Jubiläums-Nachlese

Am 7. Oktober 2001 trafen sich ca. 60 Mitglieder und geladene Gäste zum Jubiläumsempfang 125 Jahre Bürger- und Heimatverein, 50 Jahre Heimatbote — bei Lissy und Manni Schlag.

Nach Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden begann ein reger Gedankenaustausch und man konnte Mitglieder und Gäste persönlich kennen lernen mit denen man vorher nur telefonisch oder schriftlich kommuniziert hatte.

Einen herzlichen Dank noch einmal für die übergebenen Geschenke wie Blumen, Chroniken und sogar Geldspenden. Ebenso an die nette Bewirtung — Ihr seid ein »Schlag-kraftiges« Team.

Beim Empfang des Jubiläums überreichte unser Redakteur, Herr Dr. Gäbler, dem Vorstand ein »Nienstedten-Archiv«, dessen Inhalt ein Stichwortverzeichnis ist, das es möglich macht, aus allen 560 Heften ein bestimmtes Thema zu finden. Herr Dr. Gäbler hat unter großen Mühen zusätzlich zum Erstellen der aktuellen Heimatboten, 50 Jahrgänge durchforstet. Besonderen Dank dafür. Dieses Nienstedten-Archiv soll nicht verstauben sondern es steht demnächst auch Interessierten zur Verfügung, vielleicht auch über Internet www.Marktplatz.Nienstedten.de

Das »Nienstedten-Archiv«

Genau genommen ist das noch kein »Archiv«, sondern nur der Schlüssel dazu. Das eigentliche Archiv sind die im Büro des Bürger- und Heimatvereins vorhandenen 560 Heimatboten (leider fehlen einige). Aus ihnen wurden ca. 3000 Fundstellen dokumentiert und nach geografischen (z.B. Straßennamen) oder sachbezogenen Gesichtspunkten (z.B. Eigennamen, Institutionen) eingeordnet. Aufgenommen wurden in erster Linie mehr oder weniger ausführliche Berichte über die historische Entwicklung Nienstedtens und seiner Umgebung, über seine Gebäude und seine Einwohner, aber manchmal auch nur kurze Notizen über irgendwen irgendwann einmal interessierende Ereignisse aus dem Ortsgeschehen (z.B. wann wurde die »Donnerstrecke« im Quellental asphaltiert?).

Damit ist es jetzt möglich, gezielt in den 560 HEIMATBOTEN etwas zu suchen — und auch zu finden, was bislang nur zufällig geschah und leider meist erst, wenn ein neuer Artikel fertig war. Nun sind viele zeitraubende Recherchen überflüssig, denn der umfangreiche »Datenspeicher HEIMATBOTEN« ist endlich zugänglich. Möge er nicht zum Datenfriedhof werden!

Ein Archiv ist kein Selbstzweck. Es muß auch genutzt werden. Wer kann es nutzen? Alle Interessierten. Wo und wie? Im Büro des Bürger- und Heimatvereins können sie das »Archiv« und die entsprechende Ausgabe des HEIMATBOTEN einsehen und ggfls. gegen Erstattung der Unkosten kopieren. Gegen eine Schutzgebühr kann man das »Archiv« auch gedruckt oder als Diskette erwerben. Und wozu soll es genutzt werden? Wie beim Internet zunächst zur Unterhaltung, zum Wecken von Erinnerungen, zur Befriedigung der eigenen Neugier und zur Erweiterung des Wissens.

Neben diesem eigennützigen Zweck gibt es aber noch einen gemeinnützigen Aspekt. Auch das Internet ist ja nicht zur Überwindung von Langeweile erfunden worden, sondern zur »Vernetzung«, und zwar der Gehirne — seinerzeit der Physiker — im Interesse der Forschung und des Fortschritts. Wie wäre es, wenn das »Nienstedten-Archiv« dem Gedankenaustausch an der Heimatkunde interessierter Vereinsmitglieder dienen würde? Und der Ergänzung der vorhandenen Daten durch weitere Daten, die sonst in Vergessenheit geraten würden. Für Redakteure des Heimatboten und Autoren von Beiträgen ist das »Archiv« ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Es gibt ja schon lange eine bewährte, aktiv spazierengehende »Arbeitsgruppe Heimatkunde«. Ein jahrzehntelanger Traum des Bürgervereins ist eine aktiv arbeitende Arbeitsgruppe, die damit gleichzeitig zur »Vernetzung« der Vereinsmitglieder beitragen könnte. Auch neu hinzugezogene Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, die ihr neues Umfeld kennenlernen möchten — und sich in den Neubaugebieten vielleicht noch etwas einsam fühlen. Ihnen möchte der Bürger- und Heimatverein helfen, sich mit Nienstedten vertraut zu machen und sich in ihrer neuen »Heimat« wohlfühlen. Gerade ihnen fällt auf, was den geborenen Nienstedtenern selbstverständlich erscheint, es aber nicht ist. So erging es jedenfalls vor acht Jahren dem Erfinder dieses Stichwortverzeichnisses.

P. Schulz

Wir gratulieren

den »Geburtstagskindern« unter unseren »Senioren ab 70« und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem beste Gesundheit!

Hubertus Braubach
Anneliese Wolff
Gertrud Scheele
Edita Stockhusen
Dr. Walter Hasche
Klaus Wankel
Claus Langeheine



Als neues Mitglied begrüßen wir Herrn **Hans-Gerd Bürger-Prinz** Herzlich willkommen in unserem Kreis!

Schreib-, Lese-, Druck-, Computer(?)-fehler:

Wer hat es gemerkt? Die Redaktion versichert, daß folgende Fehler in der November-Ausgabe nicht zur »Verbesserung des Kontaktes mit den Lesern« erfolgten sondern aus Schusseligkeit:

Zum **Heimatkundlichen Spaziergang** im November traf man sich — wie immer — in **Nienstedten**, aber die Tarpenbek wurde erst ab **Niendorf** bis Eppendorf verfolgt. **Norderstedt — Nienstedten — Niendorf**: Noch mehr Verwechslungen gibt es nun nicht mehr.

»**Kennen** Sie Nienstedten?« ist eine Rubrik im HEIMATBOTEN. »**Künstler** in Nienstedten« auch (war es jedenfalls mal — gibt es eigentlich keine weiteren Künstler, über die mal jemand schreiben könnte?). Beide Rubriken fangen mit »K« an. Es wäre ungerecht, dem **Computer** für diese Verwechslung die Schuld zugeben. **Menschliches Versagen**. Hier hat es wenigstens keinen Schaden angerichtet.

HJG



Hamburg-Blankenese,
Dormienstraße 9
Telefon 86 60 610
Hamburg-Groß Flottbek,
Stiller Weg 2
Telefon 82 17 62
Hamburg-Rissen,
Ole Kohdrift 4
Telefon 81 40 10

**Carl Seemann
& Söhne**

BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«



Alle Jahre wieder,
auch in diesem Jahr, am 8. Dezember,
trifft man sich wieder bei Feinkost Schulte in Nienstedten.

Wir freuen uns, Sie mit unseren weihnachtlichen Spezialitäten zu überraschen.
Genießen Sie einen ausgesuchten Rotwein oder einen schwedischen Glühwein (Glögg)
und eine von unserem Küchenchef frisch zubereitete kleine warme Leckerei.
Auch Kaffee und Christstollen, Baumkuchen und Lebkuchen können Sie probieren.



Aus der Fleisch-Abteilung:

- Frische, fleischige Gänse
- Bio-Freiland-Puten
- Barbarie-Enten, Entenbrust-Filet
- Gänsebrust - Gänsekeulen
- EDEKA Gutfleisch von Rind, Schwein, Lamm und Kalb
- Neu in diesem Jahr: Frisches Wildbret

Zu Ihren Fleisch-Fondue auch in diesem Jahr die beliebten, hausgemachten Fondue-Soßen.

Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Vorbestellung!

Das Schulte-Team wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Unser Extra-Service:

Pralinen, edle Weine, Champagner, Stollen
und vieles mehr verpacken wir Ihnen gerne
festlich und fachgerecht.

Außerdem stellen wir nach Ihren Wünschen
Geschenk-Körbe in jeder Preisklasse gerne
zusammen!

Unsere Empfehlung:
Feines aus dem Feinkost-Tresen:

- Original frischer Räucherlachs
- hausgebeizter Graved Lachs
- Forellen-Filets - Stremel-Lachs
- Lachs-Pasteten - Echter Russischer Kaviar
- verschiedene Teig-Pasteten, Gänseleber-Pasteten
- Gänsebrust - Entenbrust in Rosmarin -
Entenbrust gebacken

Ihr Party-Service in Nienstedten

schließt alles ein, was zu einem gelungenen Fest
gehört:

Wir sorgen für das leibliche Wohl Ihrer Gäste mit
kulinarischen Leckerbissen aus unserer warmen
und kalten Küche.

Individuelle Wünsche erfüllen wir gerne.

Lassen Sie sich von unserem Fachpersonal
beraten.

Unsere Crew würde sich freuen, Sie mit
unserem Party-Service beraten
und bedienen zu dürfen.



Wäscherei Horst Textilreinigung

Wir reinigen, waschen,
heißmangeln, handplätten
alle im Haushalt + Geschäft
vorkommenden Textilien



*Wir danken allen unseren Kunden
für das Vertrauen und wünschen Ihnen*

ein frohes Weihnachtsfest

sowie ein glückliches, erfolgreiches 2002!

Rupertistr. 38 · Hamburg-Nienstedten · Tel. 82 05 18

Nur bei Schlaf Karriere!

*Tiefdruckgebiet im Bettklima? Fehlende
Kuschel- und Komfortzone? Schiefelage in
Liegeposition? Sie setzen Ihre Karriere aufs
Spiel! Schlafräuber machen nicht nur dumm,
unkonzentriert und unleidig. So manchen haben
sie schon total auf dem Gewissen.*

*Lassen Sie es um Himmels willen
nicht so weit kommen! Kommen Sie
lieber zu uns. Wir haben die allerfeinsten
Schlafmittel - ganz ohne Rezept. Wir
haben die Seele jedes Schlafsystems bis in
alle Tiefen erforscht. Seit 100 Jahren!*

*Besser wäre noch, wir kommen lieber
gleich zu Ihnen. Zur Hausberatung. Dann
machen wir die Schlafräuber gleich an Ort und
Stelle dingfest. Und Ihre Karriere ist gerettet.
Jedenfalls, soweit wir das beeinflussen können.
Aber das ist garantiert eine ganze Menge!*


RUMÖLLER

Seit 100 Jahren im Familienbesitz

BETTEN

*Hamburg Blankenese
Elbchaussee 582 · Telefon 040 · 86 09 13
Elbe-Einkaufszentrum
Osdorfer Landstraße 131 · Telefon 040 · 800 37 72*

Nicht mehr in unserem Ort ist das Geschehen im »**Artisanat**« von Gabriele und Dr. Rüdiger Vossen. Es mußte bekanntlich aus den altherwürdigen Räumen von Christian **Schnepels Gastwirtschaft** mit den denkmalgeschützten Wandmalereien hinter der Nienstedtener Kirche ausziehen. Alle Wohlgerüche Arabiens sowie insbesondere Handwerkliches aus Marokko, auch Speisen und Getränke, gibt es ab 1. Dezember an den Wochenenden von 15 — 20 Uhr in **Osdorf**, und zwar in der alten **Scheune von Langeloh**, Sandort 17.

Heimatkundliche Anmerkung: Der Nienstedtener Gastwirt Christian Schnepel hatte nie eine »Scheune« in Osdorf — übrigens genausowenig wie der Bäcker- und Konditormeister Heinrich C. Dill ein »Landhaus« in Ottensen.

»**Schnepel**« bleibt selbstverständlich — genauso wie die benachbarte Kirche — bei **uns** im Dorf. In der verwaisten Gastwirtschaft tat sich seit einiger Zeit was, man sprach von einem Laden. Was für ein »shop« würde es werden? Doch nicht etwa ein...? Nein, kein Fahrradshop, wengleich in Nienstedten immer mehr dies praktische Fahrzeug benutzen, ja sogar am Sonntag von Hochkamp zur Kirche

Nun ist das Geheimnis gelüftet: Unter den symbolträchtigen Wandgemälden wird die Firma **Reimers** künftig **Weine** in großer Auswahl anbieten, die man dann allerdings zuhause trinken muß. Aber probieren wird man sie ja vielleicht angesichts der fröhlichen Zecher an der Wand schon können?

Die aufwendige Renovierung des von Maurermeister **Braasch** vor hundert Jahren gebauten Hauses **Nienstedtener Marktplatz 29** ist abgeschlossen. Seine hellen Farben leuchten bis weit in die Georg-Bonne-Straße hinein. Der 1964 von der »Neuen Sparkasse von 1864« hinzugefügte »horizontale« Anbau (später Delikatessen-Wolf) ist jetzt in den vertikal gegliederten Bau besser integriert. — Im neuen Jahr mehr über das inzwischen denkmalgeschützte Haus!

Der ebenfalls aufwendige Umbau von Inte Oetzmanns ehemaligem Laden **Nienstedtener Straße 3** ist nun endlich auch fertig geworden. Die Nienstedtener können nun noch rechtzeitig vor Weihnachten in der neuen **Gold- und Platin-Schmiede** von Wolfgang Krabow kleine Geschenke finden.

Die Passanten freuen sich über die schmucken Fassaden und den Blick über den von Baufahrzeugen befreiten Platz an der »halben Doppeleiche«. In den umliegenden Geschäften freut man sich, daß nun endlich die Kurzzeitparkplätze wieder für ihre Kunden zur Verfügung stehen. Nach den jahrelangen Siel- und Straßenbauarbeiten bedeuteten diese Hochbaumaßnahmen unerwartet — und vielfach vermeidbar — weitere erhebliche Einbußen. Insbesondere hatte man das dem »Fruchthaus Vogler« zum 50-jährigen Jubiläum nicht gewünscht.





Brauchst Gebäck Du oder Torten,
Konditormeister Müller hat die Sorten;
Denn zur Feier wie zum Feste
Bietet er Dir stets das Beste:
Torten, fein mit Nuß und Sahne,
Dann die frischen Marzipane.
Doch, was soll ich fabulieren?
Komme selbst, um zu probieren!

Konditorei C. J. Müller

Nienstedten, Kanzleistraße 13
Ruf: 49 27 53

Sobald das Telefon erklingt,
Der Bote auf das Fahrrad springt,
Zu bringen Dir den süßen Schmaus
Frisch, bequem und frei ins Haus!



Wer seinen Kauf
im Orte macht,
spart
Fahrgeld,
Zeit und
Nerven-
kraft!

Für die Festtage empfiehlt sich:

Delikatessenhaus

Oskar Dahlhaus

Nienstedten, Kanzleistraße 32, Ruf: 49 34 25

Das führende Lebensmittelhaus am Platze

empfehl: Delikatessen, Weine, Konserven, Kolonialwaren
nur erste Qualität

Spezialität: Eigen angefertigte Salate sowie Platten jeder Art
Auf Wunsch wird vorgefragt und frei Haus geliefert

Den Weihnachtskarpen
vom Fachgeschäft

Fischhandlung

H. DIERCKS

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistraße 19

Fernsprecher 49 34 23

Gegründet 1801

Lieferung frei Haus

CARL LANGER

Motorräder — Fahrräder — Auto-Zubehör

Großes Ersatzteile-Lager
Eigene Reparatur-Werkstatt
Batterie-Lade-Station
Maico-Vertretung

Nienstedten Nienstedtenerstr. 2

Modernste Maschinen, verbunden mit lang-
jähriger Erfahrung und Liebe zum Beruf
bürgen für sach- u. fachgemäße Ausführung
Ihrer

Schuh-Reparaturen

Schuhe längen und breiten mit Spezial-Apparaten

GEORG BAYER Schuhmachermeister
Nienstedten Up de Schanz 7 a

Gefunde Feiertage

wünscht Ihnen

Reformhaus Lessau

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 7, Tel.: üb. 49 27 25

Wir bieten Ihnen:

Gefunde vollwertige Nahrungsmittel · Vollkornbrot
Obstsaft · ungesüßte Konfitüren
Früchtemarzipan · Nuß- und Fruchtpasten
Nüsse · Datteln · Feigen

Für den Gaumen, für den Magen,
Alles ist bei Schultz zu haben:
Baumbehang und Schokoladen,
Marzipane, Marmeladen,
Frischer Käse, Allländer Wurst,
Guter Tropfen für den Durst
Geh's um Kuchen oder Braten,
Mutter Schultz wird gut Euch raten!

Hermann Schultz, Kolonialwaren
Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 77, Ruf: 49 35 56

Dora Bröcker

Zigarren — Zigaretten — Tabak

NIENSTEDTEN
Kanzleistraße 17

empfehl't zu Weihnachten Geschenkpackungen
in allen Preislagen und guter Qualität.

Annahmestelle der Färberei Dependorf
Telefon: 49 57 26

Alle Wünsche bei der Haarpflege
in meinem erweiterten Salon
mit Sorgfalt ausgeführt

Günther Brunöhler

Damen - Friseur - Herren
Parfümerien

Hamburg-Nienstedten
Kanzleistraße 16 Ruf 49 48 26

FRUCHTHAUS FISCHER

Inh. Grete Fischer

größer und schöner im neuen Geschäft:
Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 47, Ruf 49 66 50

Wer recht lange leben will
Esse Vitamine viel!
Trockenfrüchte, Obst, Gemüse
Sind gar herrliche Genüsse.
Alles hab ich täglich frisch
Stets für Ihren Mittagstisch!



Rudolf Stockhusen

Zentralheizungsmeister

Nienstedten
Kanzleistraße 5
Ruf: 49 18 40

Schuhhaus
SCHLIEWE

Zum Weihnachtsfest:

Warme
Hausschuhe

Nienstedten
Georg-Bonne-Straße 106

Wie komme ich wieder nach Haus?

Letzte S-Bahn Richtung Hamburg ab Kl. Flottbek 0.46 Uhr
" " " Blankenese " 1.21 "

Stephan fährt Sie jederzeit
Angenehm zum kleinen Preis.

Auto - Stephan

Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 6, Ruf: 49 62 32

Frches Fest wünscht

Gaststätte

Willi Koopmann

Nienstedten, Rupertstraße 26, Am Haupteingang des
Nienstedtner Friedhofes
Tel.: 46 05 22

Die gepflegte und moderne Gaststätte mit schönem
Klubraum für 70 Personen.

Flaschenverkauf aus dem Hause zu Tagespreisen.
Große Auswahl in Qualitäts-Weinen und Spirituosen.
Flaschenbier und Bier in Krügen.

Weihnachten 1951

Was Nienstedtens Geschäfte zu
bieten hatten, fasste A. Klingbiel
in einem Katalog zusammen und
versah die Anzeigen mit Gedichten

Den traditionellen Weihnachtskarpen
frisch und küchentertig von

Gerhard Meier

Fluß- und Seefische

Nienstedten, Schulkamp 1, Ruf: 49 35 60

Lieferung erfolgt frei Haus. Ihre Aufträge zu den
Feiertagen erbitten wir möglichst rechtzeitig.

Noch eine Nase: Eine Verengung der Fahrbahn im Quellental vor dem Baum-schulenweg sorgt sicher für weitere Ruhe im Internationalen Seegerichtshof — sowie bei Überflutung in Teufelsbrück für mehr Lärm und Abgase beim Ratsherrn-Eck. »Warum hat man diese — die meiste Zeit des Jahres vernünftige Verkehrsberuhigung — nicht beweglich gemacht«, fragt sich der Wirt Klaus Küster. Zum 25-jährigen Jubiläum hätte man auch ihm was Besseres gewünscht. Wir alle wünschen uns, daß die nicht gepflasterten Flächen an den schönen Parkplätzen dort nicht nur grün angelegt sondern auch gepflegt werden und nicht zu einem Hundeklo verkommen.

Verkommen tut immer mehr der **Renner-Teich**, seine Böschung wird sogar zu einer Gefahrenquelle. Es ist ein Musterbeispiel dafür, was aus einem »Dorf-teich« am Marktplatz werden würde. Soll hier vielleicht auch Privatinitiative für öffentliche Ordnung sorgen?

Neue Brücken

Einige der S-Bahn-Brücken stammen noch aus der Zeit, als die Altona-Blankeneser Eisenbahn auf einen Damm verlegt wurde. Sie sind also fast 100 Jahre alt und dringend erneuerungsbedürftig.

Begonnen wurde bereits mit der Brücke **Simrockstraße** und dem »Tunnel« **Up de Schanz**. Wegen der geringen Höhe und Breite des Letzteren muß hier während der Bauzeit für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Für einen schützenden Holztunnel (wie seinerzeit auch in der Langelohstraße) ist hier kein Platz. Nach Fertigstellung der Brücke (Ende Juli 2002?) bleibt der »Tunnel« endgültig für den Kfz-Verkehr gesperrt.

Mit der Erneuerung der Brücke **Hasenhöhe** soll im Frühjahr begonnen werden. Für den Umbau ist zur Verringerung der Lärmbelästigung auch hier kein Stahlträger mehr vorgesehen. Die neuen Stahlbetonwiderlager erhalten wieder ein rotes Verblendmauerwerk. Wegen der ungünstigen Lichtverhältnisse im nur 3,44 m breiten »Tunnel« Up de Schanz wird dieser mit hellem Mauerwerk verblendet (ebenfalls mit Anti-Graffiti-Überzug). HJG!

Und nun endlich zu den bisher noch nicht gewürdigten **Jubiläen im Jahre 2001:**

50 Jahre Fruchthaus Vogler

In diesem Jahr konnte die Familie Vogler/Hube ihr 50. Jubiläum feiern

Ingeborg und Clemens Vogler kamen 1946 nach Nienstedten und wohnten in dem alten Bauernhaus Timm, heute hat die Hasp dort ihre Filiale. 2 Jahre verkauften sie aus einer provisorischen Bude. Dann wurde im Eigenbau der Laden ausgebaut. Nach 8 Jahren zogen »Voglers« in den jetzigen Laden.

1946 kam Tochter Monika zur Welt. Sie lernte Norbert Hube vom Großmarkt Hamburg kennen und machte sich mit ihm 1968 dort selbständig. Den Großhandel haben sie dann 1984 nach 17 Jahren verkauft. 1985 zogen sich Clemens und Ingeborg Vogler zurück und die »Kinder« Monika und Norbert übernahmen den Laden.

Trotz einiger »Alterswehwehchen« leben Herr und Frau Vogler vergnügt in ihrer Eigentumswohnung in der Georg-Bonne-Str. in der Nähe ihres »Fruchthauses«.

Wir wünschen der ganzen Familie Vogler/Hube alles Gute, Gesundheit und Erfolg.

35 Jahre Zimmerei Hauke Weber

Am 2. November 2001 feierte Hauke Weber sein 35jähriges Jubiläum in der Kanzleistraße 32.

Hauke Weber begann in Tönning (Eider) seine Handwerkslehre, die er nach dem Umzug seiner Eltern nach Osdorf bei Leseberg abschloß. Nach dem Dienst bei der Bundeswehr und anschließenden Gesellenjahre bei Herbert Pein im Nienstedtener Schulkamp machte er sich 1956 im ehemaligen Feinkostgeschäft Dahlhaus, Kanzleistraße 32 selbständig und bietet dort auch »Heimwerkerbedarf« an.

Inzwischen ist die Tochter, eine gelernte

Tischlerin, mit im Geschäft. Sie hat sich auf das Restaurieren alter Möbel spezialisiert.

Wir wünschen dem Handwerksbetrieb weiterhin »goldenen Boden«.

25 Jahre »Ratsherrn Eck«

Am 1. Juni 2001 feierten Annegret und Klaus Küster das 25jährige Jubiläum ihres »Ratsherrn Eck«, Quellental 79.

Das Ehepaar Küster hat sich hier in Nienstedten bei der Arbeit im »Jacob« kennengelernt. In Nienstedten wurde dann auch geheiratet und die beiden Töchter geboren. 1976 hörte Klaus Küster von einem Freund, dass die Elbschloß-Brauerei das Ratsherrn-Eck verpachten wollten. Nachdem alles Geld für den Start zusammengekratzt war, bekam er den Zuschlag und eröffnete am 1. Juni 1976.

Mit viel Können, Einsatz und Idealismus schaffte es das Ehepaar Küster, ihr Lokal mittags und abends zum Treffpunkt vieler Stammgäste zu machen. Das »Ratsherrn Eck« mit seinem gutbürgerlichen Küchenangebot: Lobend **extra** erwähnt werden die leckeren Bratkartoffeln zu Fisch und Fleisch, gepflegte Getränke. Die unaufdringliche Freundlichkeit und nette Bedienung des Wirtes und seiner Crew wird somit immer wieder zu einem gemütlichen Abendtreff.

Vor 5 Jahren zum »20jährigen«, erfüllten sich die Küsters einen Traum und erwarben das ganze Haus Quellental 79.

Inzwischen sind Annegret und Klaus Küster schon stolze Großeltern von 2 Enkelsohnen und seit ein paar Tagen einer Enkeltochter. ... und »wer weiß, vielleicht wird der kleine »blonde Steppke«, der mit beiden Händen auf dem Rücken Opas Gaststätte inspizierte, in 25 Jahren mal Wirt im Ratsherrn-Eck... Wir wünschen den »Küsters« mit ihrem »Ratsherrn-Eck« weiterhin viel Erfolg.



OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahnenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82

www.Kuhlmann-Bestattungen.de

**20 Jahre
Kosmetik
Marion Wulf**

Am 9. Oktober 2001 feierte die Diplom-Kosmetikerin Marion Wulf ihr 20jähriges Jubiläum. Seit 31 Jahren ist sie nun schon in Nienstedten tätig und wohnt auch hier.

Als gelernte Friseurin besuchte sie die Kosmetikschule in Blankenese, machte ihr Praktikum bei Charlotte Peters in Nienstedten und 1971 ihre Fachprüfung vor der Handwerkskammer. Nach 10jährigem »Angestelltensein« bei Eva Havenstein in Nienstedten machte sie sich 1981 in der Georg-Bonne-Str. 77 selbständig.

Am Tage ihres 20jährigen Jubiläums dachte Marion Wulf an die Menschen die wenig Grund zum feiern haben und sammelte 1.355,— DM für geistig und körperlich Behinderte des Don-BOSCO-Heimes (Heins) in Mölln, in dem auch ihr behindertes Patenkind lebt.

Wir wünschen Frau Wulf für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

B. A. M.

Vielleicht ist ja noch das eine oder andere Jubiläum übersehen worden. Herzliche Bitte der Redaktion an die Geschäftsleute: Nicht schüchtern sein, gebt der Redaktion rechtzeitig einen Tipp! Künftig verfügt sie zwar über das »Nienstedten-Archiv« mit einem Stichwort »Jubiläen«. Aber alles steht da auch nicht drin!



Italienische Schuhmode

Accessoires und Mode

Hamburg-Nienstedten · Nienstedtener Marktplatz 20



NEUERÖFFNUNG

Ihr Schuhstudio in den Elbvororten

Mo-Fr 9-13 + 14-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Eröffnungsangebote!

Damenschuhe von elegant bis sportlich

Faszinierende Farben

Optimaler Tragekomfort

MCSTUDIO Nienstedtener Marktplatz 20 22609 Hamburg Tel. 040 / 81 97 99 50

Die Elbvororte –

wohnen, wo Hamburg am schönsten ist!



Ob Verkauf · Vermietung · Gutachten · Verwaltung:
Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter
in allen Immobilienfragen.

Ernst Simmon & Co.

RDM / VHH / H.I.P.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg · Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59

UNSERE KLINIK

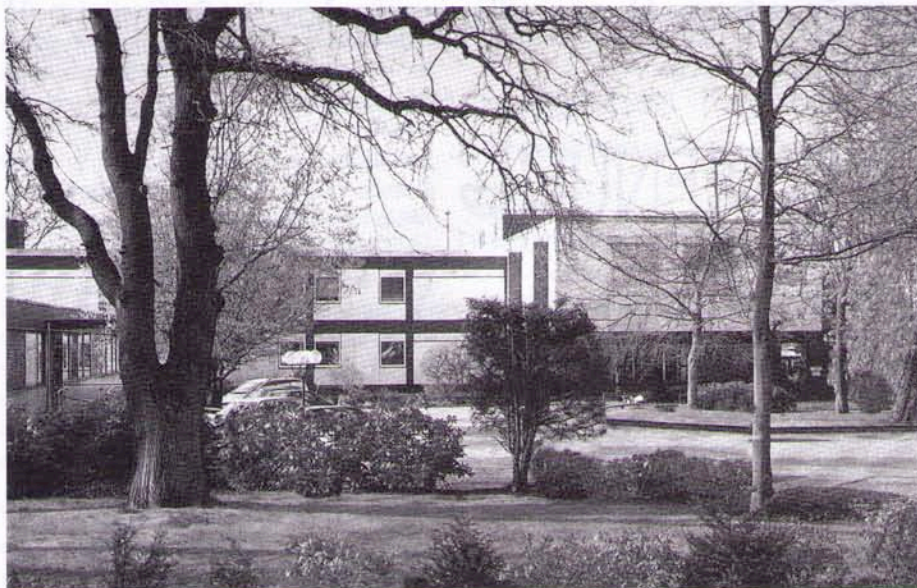


Bild 1: Auf dem Gelände der Guth-Klinik wachsen die drei Eichen des Ratebildes in der November-Ausgabe, und zwar links der Eiche auf diesem Bild.

Die **Jürgensallee** wurde ausgebaut von dem Gartenbau-Ingenieur (und Bankdirektor) F.J.C. Jürgens, der übrigens zusammen mit dem Architekten Haller 1869 die erste Internationale Gartenbau-Ausstellung plante (zwischen Millerntor und Hafentor). Hier in Nienstedten hatte er eine Gärtnerei und Baumschule.

Die Jürgensallee verläuft in ihrem südlichen Teil auf Alt-Nienstedtener Gebiet und biegt an der Grenze zu Klein-Flottbek nach Osten zum Bahnhof ab. Die ehemalige Grenze geht parallel zur Straße mitten durch das Klinikgelände (vgl. Bild 2 und 3).

Das erste Haus (die spätere Nr. 50) stand dort schon, als die Jürgensallee noch nicht existierte. Es wurde 1970 abgebrochen (sh. DER HEIMATBOTE Juni 1970 S. 4). Der Erbauer war wohl der Teufelsbrücker Brauereibesitzer Edgar Roß, der 1869 den südlichen Teil der



Bild 2: Die drei ehemaligen Häuser Jürgensallee 44, 46/48 und 50 in einer Karte von 1935 mit der alten Grenze Klein-Flottbek/Nienstedten.

durch den Eisenbahnbau geteilten Flur Ahnhorst erworben hatte. Das Haus wechselte mehrfach den Besitzer. 1969 kaufte Dr. Guth die Parzelle mit dem mehrmals um- und angebauten Haus, um dort Wohnungen für Ärzte und Schwestern zu errichten, jetzt auch mit Praxen. Einzelheiten über die drei ehemaligen Häuser auf dem Klinikgelände im nächsten Heft.

Die alte Flur Ahnhorst fällt im Süden ab zum »Quellentaler Bach« (auch »Kleine Flottbek« genannt, an dem die »söben Dieken« lagen), sodaß der nördliche Trakt der Klinik (parallel zur Jürgensallee) vorne zwei und hinten drei Stockwerke hat. Genau hier verlief die alte Grenze (sh. Bild 2). Von den darauf stehenden alten Eichen blieb nur eine erhalten: Rechts vom Haupteingang, unmittelbar am Gebäude. An den Treppenstufen dort kann man den Geländesprung deutlich erkennen.

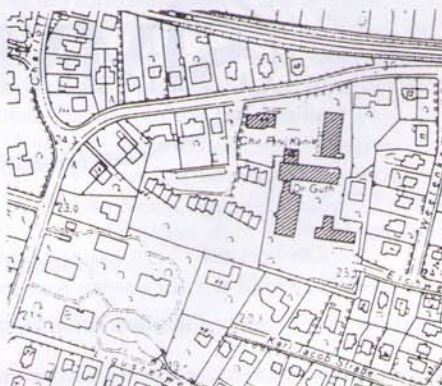


Bild 3: Die Gebäude der Guth-Klinik in einer Karte von 1990.

Der Grundstein der Klinik auf dem 17.000 m² großen Gelände wurde 1964 gelegt. Die Architekten waren Atmer und Marlow. Die Klinik wurde mehrfach

baulich erweitert und technisch stets auf dem neuesten Stand gehalten. Architekt des Südtraktes (3. Bauabschnitt 1970) sowie des Ärztehauses war Prof. Cäsar Pinnau.

Die Klinik umfaßt jetzt 5 Abteilungen mit 126 Betten, Ärztehaus und Schwesternappartements. Es ist ein Krankenhaus in privater Trägerschaft für Privatpatienten, Selbstzahler und Versicherte aller gesetzlichen Krankenkassen. Die Patienten werden sowohl stationär als auch ambulant behandelt. Es sind Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer vorhanden, die mit Sanitärzone, Fernseher und Telefon ausgestattet sind, zu einem großen Teil mit Balkon oder Terrasse. Patienten und Besucher können sich in der schönen Gartenanlage erholen, in der u.a. die stattlichen Eichen des Ratebildes der letzten Ausgabe stehen. Es wurde stets darauf geachtet, daß sich die Gebäude gut in die parkartige Wohnlandschaft einfügen.

Der Schwerpunkt des Behandlungsspektrums der Klinik liegt im operativen Bereich:

- Allgemein- oder Viszeralchirurgie mit langjähriger Erfahrung und ständiger Erweiterung der minimal-invasiven Chirurgie, der sogenannten »Schlüsselloch-Chirurgie
- Orthopädie mit modernster Gelenkersatzchirurgie wie die computernavigierte Knieprothetik
- Gefäßchirurgie mit internationalem Ruf in der Behandlung von Gefäßmißbildungen
- Plastische ästhetische Chirurgie
- Gynäkologie

Und das alles natürlich mit einer eigenen Anästhesie-Abteilung und einer modernst ausgestatteten Intensivereinheit.

Aber auch nicht-operative, konservative Bereiche werden in der Klinik abgedeckt; so z.B. Krankheitsbilder des Magen-Darm-Traktes durch die Gastro-Enterologische Abteilung. Für Beratungen auf den Gebieten der Neurologie, Augenheilkunde, Urologie und Zahnheilkunde stehen der Klinik spezielle Fachärzte zur Verfügung. Für Notfälle ist die Klinik 24 Stunden am Tag geöffnet.

Hoffen wir, daß in der Fortschreibung des Krankenhausplanes 2005 die besondere Rolle der kleineren Häuser für die Gesundheitsfürsorge der Bevölkerung erhalten bleibt und keine »politische« sondern eine fachliche und patientengerechte Lösung gefunden wird, d.h. daß wir in Nienstedten »unsere Klinik« behalten — bevölkerungsnah und modern.

HJG

Private Schätze

So lautete der Titel einer Ausstellung der Hamburger Kunsthalle (von März bis Juni 2001). Der Untertitel lautet: **Über das Sammeln von Kunst in Hamburg bis 1933**: Der dazu erschienene Katalog ist eine Dokumentation von großem Wert über die Ausstellungszeit hinaus, er ist, man kann sagen, ein Lexikon für hamburgische Kulturgeschichte. Der reich bebilderte Band von 272 Seiten ist im Verlag Christians erschienen (45,— DM). Herausgeber sind Ulrich Luckhardt und Uwe M. Schneede. Der Schwerpunkt liegt bei der Kunst von 1890 bis 1930, der von den Nationalsozialisten verfemten Kunst. Die Privatsammlungen »entarteter Kunst« überstanden in den Privathäusern durchweg die NS-Zeit. »Nichtarische« Sammler verloren in den meisten Fällen ihre Schätze, nur wenige konnten in den Anfängen noch ihre Sammlungen bei Immigration mitnehmen. Im Buch sind auch interessante Innenraumaufnahmen mit Blick auf die Repräsentation der Kunst in den Wohnräumen. Die Zusammenfassung Ulrich Luckhardts als kleines Lexikon der Hamburger Kunstsammler mit Detailangaben der gesammelten Bilder, Graphiken (und ggf. Verbleib derselben) usw. enthält teilweise auch Angaben über die finanziellen Möglichkeiten der Sammler und darüber ihren persönlichen Reichtum und Mäzenatentum. Das Buch ist eine schöne Hamburgensie. Herbert Cords

Caspar Voght — Lebensgeschichte

Wenige Tage vor seinem Tode 1839, verfaßte Voght seine Lebenserinnerungen, die er nicht vollendete, mit dem Jahre 1811 abbrach. Das erhaltene Manuskript befindet sich im Hamburger Staatsarchiv und wurde nun wissenschaftlich redigiert und liegt nun mit Vorwort und Nachbemerkung von **Charlotte Schoell-Glass** in einem bibliophil ansprechenden Band vor, (Verlag Christians, 96 Seiten mit Abb., 28,— DM). Sehr deutlich sind das Personen- und Ortsregister sowie die Literaturhinweise.

Baron Voght Lebenserinnerungen erschienen erstmals 1917 in der Hamburgischen Hausbibliothek des Verlegers Alfred Jan Bau. Es war eine reine Textausgabe, deren Mängel und Fehler diese Neuerscheinung beseitigt hat.

Mit dieser neuen Veröffentlichung besitzt der Wissenschaftler eine Grundlage und der Freund Klein-Flottbek's aus der Zeit von 1750 bis 1840 eine anregende Lektüre über Klein Flottbek und eine Zierde seines Bücherschranks.

Co

Ringwälle und Turmhügel

(mittelalterliche Burgen in Schleswig-Holstein)
von **Arthur Dähn** unter Mitarbeit von Susanne Möller-Wiering

Vor- und mittelalterliche Frühgeschichte sind ein Fachgebiet der Archäologen. Hier in diesem Fall hat ein historisch und technisch interessierter Laie eine Topographie der frühmittelalterlichen Befestigungsanlagen erarbeitet, eine Burgenkunde Schleswig-Holsteins, nicht mittelalterlicher Burgen. Arthur Dähn hat eine Lücke geschlossen, denn den Facharchäologen fehlte bisher die Zeit, einen solchen Überblick zu erarbeiten; denn dann wäre auch ein mehrbändiges Werk entstanden. In diesem gewichtigen Buch (25 x 32,5 cm, 436 Seiten mit vielen Kartenausschnitten, Plänen und Farbfotos, Verlag Husum, 128,— DM) sind über mehr als 200 Objekte erfaßt mit Lageeintragung in einer topographischen Karte 1:50 000, Lageplan, Fotos und Beschreibung. Der burgenarme Kreis Pinneberg weist 8 Burgenorte auf, der Kreis Segeberg 20 und der Kreis Stormarn 25. Hamburg ist nicht darin. Von den meisten Burgen ist nur noch wenig erkennbar, die Ringwälle und Hügel sind oft eingeebnet und überwachsen. Sie waren vielfach Fluchtburgen der Zeit der Auseinandersetzungen zwischen Sachsen, Slawen und Dänen. Dem Autor und dem Verlag sei gedankt, daß dem Heimatinteressierten ein leicht lesbares »Burgenlexikon« zur Verfügung steht.

Herbert Cords

Während Schleswig-Holstein/Lübeck schon vor über 20 Jahren begannen, ein Personenlexikon zu erstellen (inzwischen 10 Bände), beginnt jetzt die Arbeitsstätte für Hamburgische Geschichte der Universität mit einem solchen auf 3 Bände geplanten Vorhaben. Der 1. Band ist soeben erschienen. **Hamburgische Biografie** — Personenlexikon Band 1 herausgegeben von **Franklin Kopitzsch** und **Dirk Brietzke**.

325 Beiträge von 76 Fachautoren enthält dieser erste Band im Format des nun in 2. Auflage erschienenen Hamburg-Lexikons (19,5 x 27 cm, Ln.-Bd., 368 Seiten, 58,— DM, Verlag Christians) zahlreiche Abbildungen. Die Bände 2 und 3 sollen in den nächsten Jahren erscheinen und werden kumulative Register enthalten, um im Gesamtwerk leichte Orientierung zu ermöglichen. Dieser Band beginnt mit Erzbischof Adalbero — gestorben 1148 und schließt mit Zitronenjette — gestorben 1916. Es ist also ein weiter Bogen gespannt. Persönlichkeiten, die Sie in diesem Band vermissen, werden in den nächsten Bänden folgen. Zu erwähnen dürfte sein, daß die zeitliche Grenze in der Gegenwart liegt. Es ist schön, daß nun der erste Band dieser Biographie vorliegt. Den Herausgebern, Autoren und Verlag sei gedankt.

Herbert Cords

Öffentliche Bücherei Nienstedten

Nienstedtener Straße 18
Ecke Thun-Straße

Diese ehrenamtlich geführte Bücherei der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen ist für Nienstedtener ein Kulturmittelpunkt. Die Mitarbeiterinnen verfügen über einen ansehnlichen Fundus an »Heimat-Literatur« und aktuellen Literatur- und Fachbüchern.

Öffnungszeiten:

Dienstag — Donnerstag: 15.00 - 19.00 Uhr,
Mittwoch: 10.00 - 13.00 Uhr



Altersvorsorge 2000®

www.altersvorsorge2000.de
freecall 0800-551 552 0

Das Sicherheitskombipaket auch als Ergänzung zur „Riester-Rente“, in der Regel ohne Zusatzaufwendungen!

Warum wollen Sie mit weniger zufrieden sein, wenn Sie mehr erhalten können?

Plattdüütsch leevt

Plattdüütsch leevt — tominnst in't Fernsehen, wo Wilhelm Wieben so scheun to de »Melodien der Meere« vertelt, in'n Radio op Neegentigkommadree, in Neensteden steedwies noch öber'n Gartentuun. Villicht ook noch in manche Geschäften, oder bi »Schlag«? Leeve Leesers, verseekt doch mol, wat se Ju op Platt verstoht un dreegt den HEIMATBOTEN jümmer Erfahrungen to. Bi de Bulüüd bruukt Ji dat woll nich mier to verseeken, doar is meist sogar Hochdeutsch 'ne Fremdsprook.

»Man spricht deutsch« — so lockt de Ge-

schäftslüüd in Italien un annerswo de düütschen Urlaubers. Wi weer dat mit »Wi snackt platt« an de Dören vun **Läden** un **Kröögen** in Neensteden? Oder ok mol inne **Kark**? Mol weller »dem Volke auf's Maul schauen«. Dat »Volk« is ünnerscheedlich (sönnnerlich in Neensteden). De Wohrheet nich. De Spraak, in de se verkünnt ward, is ünnerscheedlich. Plattdüütsch is slicht un verständlich.

Plattdüütsch leevt ook in niege **Beu-kers**. To'n Bispill in dat niege

Plattdüütsch Vörleesbook:

»To Schummertied«

88 Seiten, gebunden DM 19,80
Verlag Boysen & Co. — Heide, 2001

Wilhelm Wieben ut Dithmarschen, 1974-98 Tagesschausprecher, hett mol wedder 'n poor Vertellens in siene Modderspraak utsöcht. Nich de ollen Kamellen un Dööntjes vun Achteinhunnert-un-kroog, öber de use Vöröllern pruust hett, sünnern niege — un öllere — bi de wi hüdigendaags smuustern köönt. Op Platt. »Hochdeutsch« güng dat nich.

Plattdüütsch sall leeven, nich bloots »to Schummertied«. Up dat disse Spooß nich ünnergeiht: Snackt mol weller platt in Neensteden! Dat is keen »Nostalgie«, dat is »Lebensart«!

HJG



Kein Kinderspiel

Sie müssen Teppiche knüpfen, Feuerwerkskörper herstellen, Pflanzenschutzmittel versprühen oder ihre Körper verkaufen.

250 Millionen Kinder zwischen fünf und 14 Jahren schuften weltweit in der Landwirtschaft, in der Industrie, als Hauspersonal oder auf der Straße. Unter schlimmsten, gesundheitsschädigenden Bedingungen. Oft 14 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und ohne Aussicht auf eine Schul- oder Berufsausbildung. Mehr als ein Drittel von ihnen wird wie Sklaven gehalten, sie arbeiten meist ihr Leben lang

die Schulden der Eltern ab. Viele werden nicht älter als zwölf Jahre.

„Brot für die Welt“ macht mit beim weltweiten Bündnis gegen Kinderarbeit: In Projekten vor Ort, um Kindern und Eltern lebenswerte Alternativen zu bieten. Und in internationalen Kampagnen, um politisch und wirtschaftlich Druck auszuüben.

Helfen Sie mit.

Brot für die Welt

Sonderkonto
„Teppichkinder“: 4 340 111 112
bei der Hypo-Bank Stuttgart
BLZ 601 200 50

Foto: Berthold Burkhardt

Bündnis gegen
Kinderarbeit

Modes am Markt

**URSULA
PETERS**

Nienstedtner Straße 7
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 040 / 82 47 57

Zum Nienstedtner Aventsbummel
bieten wir Ihnen traumhafte Sonderangebote und
verwöhnen Sie mit unserem traditionellen Eierrog.

WENN FLEISCH
DANN QUALITÄT DARUM

ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTNER STR. 13 · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00



Wir danken den Kunden und Freunden
unseres Autohauses für Ihre Treue,
wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für 2002 alles Gute.

Ihr
AUTOHAUS LORENZ

Vertragswerkstatt der DaimlerChrysler AG
J. H. LORENZ GMBH

22609 Hamburg · Nienstedtner Marktplatz 30-34 · 040 / 82 27 67-0 · Fax: 82 27 67-55
– Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen – Leasing und Finanzierung –

Aus der Schublade einer
alten Nienstedtinerin

Wiehnachtskoken

Junge, wat rükt dat fein,
gau no de Köök löppt Hein:
Modder, häs backt?
Tjä, mien lütt Jung, kumm hier mol ran,
Modder hätt backt för den
Wiehnachtsmann,
Wiehnachtskoken, bruun, een ok witt,
Mannelnkern, kiek, sitt söt in de Mitt.
Hier, kiek mol, hier, een Hohn un een
Hehn,
knusprig un kroß för son Leckertehn.
Dörf ick mol smecken? Joo, nimm di
man een,
Een bloß? Nee, Modder, de smeckt nich
alleen!
Düssen un düssen, un denn noch een
Hohn,
een Stern noch mit Zucker, denn much
dat woll gohn.

Junge, wat smeckt de, dat kannst du
patent,
all fien geraten un keenen verbrennt.
Modder, ick gläuv, keen anner Fru
backt doch de Koken so lecker as du!
Mook doch keen Snack, nu givt dat
nich mehr,
go mol no Tante un prov mol bi ehr!
Bün ick all west — Tante ehr smeckt
ok nett,
obers ick hool doch liekers de Wett:
D i e n sün de best!

Der Garten im Dezember

Der Winterschnitt wird begonnen und nur bei allzu starkem Frost eingestellt. Zu dichte Baumkronen werden gelichtet. Die entstandenen Wunden werden mit Baumwachs verstrichen. Das Obst in den Lagerräumen ist zu kontrollieren. Auch Dahlien, Gladiolen usw. werden kontrolliert. Bei starkem Schneefall schütteln wir die wertvollen Konifeen ab, damit diese nicht brechen. Am 4. Dezember schneiden wir die Barbarazweige, die dann zu Weihnachten blühen. Wenn wir diese über Nacht in warmes Wasser stellen und die Schnittstellen mit einem Hammer breitschlagen, bringen wir sie mit Sicherheit zum Blühen. Es wird noch, soweit nicht geschehen, gegraben. Der Komposthaufen wird umgesetzt. Gartengeräte werden kontrolliert, repariert und eingeölt. Es kann nach dem neu aufgestellten Gartenplan gedüngt werden. — Die Vögel nicht vergessen.

Wiehnatskarpfen?

Nee, mol 'n annern Fisch:

Saiblingspäckchen

Zutaten für 4 Personen:
4 Saiblinge à ca. 500 g
8 Scheiben Frühstücksspeck
200 g Champignons
1/2 Salatgurke
1 Bd. Lauchzwiebeln
1 Bd. glatte Petersilie
1 Bd. Schnittlauch
1 Zwiebel
Saft von 1 Zitrone, Pfeffer
50 g Butterschmalz
300 ml Fischfond
1 Glas Weißwein
150 g Sahne
2 Eßlöffel Soßenbinder.

Lauchzwiebeln blanchieren, Petersilie zupfen, Champignons blattrig, Schnittlauch in Röllchen schneiden, Gurke schälen, entkernen, würfeln, Zwiebel würfeln.

Saibling filetieren, mit Zitrone beträufeln, Salz, Pfeffer, mit Petersilie belegen, vom dicken Ende her aufrollen, Lauchzwiebeln und Speck um die Päckchen wickeln, mit Bast zusammenbinden.

Zwiebeln und Champignons mit Butterschmalz andünsten, mit Gurken, Fischfond und Wein 10 Min. köcheln.

2. Pfanne: Saiblingsröllchen bei mittlerer Hitze rundherum 10 Min. braten.

Sahne + Soßenbinder verrühren und Gemüse damit binden, Schnittlauchröllchen hinein und zum Fisch servieren.

Dazu: Wildreisemischung oder Salzkartoffeln.

Dieses Rezept wurde der Alten Nienstedtinerin von unserer (jüngeren) Fischfachfrau in die Schublade gelegt.

Bauernregeln

Regnet's am Sankt Nikolaus (6.12.)
kommt ein Winter streng und graus.

Auf kalten Dezember mit viel Schnee
folgt ein fruchtbares Jahr mit üppigem
Klee.

Sturm im Dezember und recht viel
Schnee,
da schrei'n alle Bauern ganz laut
juchhe.

Die Erde muß ein Bettuch haben,
soll sie der Winterschlummer laben.

Kirchengemeinde
Nienstedten



Kirchenbüro:
Nienstedtener Marktplatz 19a,
Tel. 82 87 44

Gottesdienste

Sonnabend, 01. Dez. — 16.30 Uhr
»Macht hoch die Tür« — Abschluß des
Kinderbibeltages, Familiengottesdienst
Pastorin Fiehland van der Vegt,
Diakon Kay Bärmann

Sonntag, 02. Dez. — 10 Uhr
Pastorin Fiehland van der Vegt
— Hl. Abendmahl

»Mariengesänge« für Sopran und Orgel
18 Uhr Abendandacht und Meditation
Diakon Kay Bärmann

Sonntag, 09. Dez. — 10 Uhr
Pastor Billet, Gospelchor
11.30 Uhr

Gottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, 16. Dez. — 10 Uhr
Pastor Billet

Freitag, 21. Dez. — 11.30 Uhr
Adventsgottesdienst mit dem Kindergar-
ten, Pastorin Fiehland van der Vegt

Sonntag, 23. Dez. — 10 Uhr
Pastor Billet

24. Dez. — Heiligabend

15.00 Uhr Christvesper, Krippenspiel
Pastorin Fiehland van der Vegt

16.15 Uhr Christvesper, Kantorei
Pastor Billet

17.30 Uhr Christvesper, Querflöte
Pastor Billet

23.00 Uhr Christmesse

Pastorin Fiehland van der Vegt
Sonntag, 25. Dez. — 10 Uhr

Pastor Billet, Hl. Abendmahl
Montag, 26. Dez. — 10 Uhr

Pastorin Fiehland van der Vegt
Weihnachtssingen, Kantorei

Sonntag, 30. Dez. — 10 Uhr
Pastorin Bärbel Graaf

anschließend Kirchenkaffee

Montag, 31. Dez. 18 Uhr

Pastorin Fiehland van der Vegt
Hl. Abendmahl

Dienstag, 01. Jan. 2002 — 18 Uhr
Pastor Billet

Ausstellung über Maria

in der Kirche ab 1. Dezember:
»Ave Maria«

Musik in der Kirche

Sonnabend, 8. Dezember, 19 Uhr
Chor- und Orchesterkonzert
Mozart, Vivaldi, Buxtehude, Franck

**Nienstedtener
Turnverein von 1894**

Turnhalle Schulkamp.
Die Trainingszeiten sagt Ihnen
Herr Esemann, Telefon 832 38 04.
Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei!

*

**Sport-Club Nienstedten
von 1907 e.V.**

Quellental 27, 22609 Hamburg,
Telefon: 82 31 01 26
1. Vorsitzender Tobias Koch
Hochrad 42, 22605 Hamburg,

*

**Tischtennis Club T. T. C.
Grün-Weiß-Rot Nienstedten
von 1949 e.V.**

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg
Tel. 811 94 38

*

**Haus- und
Grundigentümergeverein
Nienstedten**

Vorsitzender RA. G. Sasse
Sprech- und Beratungsstunden jeden
1. Montag im Monat, 17 Uhr in der
Gaststätte Schlag, Rupertistr. 26.

*

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
im Jenischpark
Baron-Voght-Str. 15a, 22609 Hamburg
Tel. 040/82 60 85

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik
Zeichnungen und Druckgraphik von
Ernst Barlach
Di – So 11 – 18 Uhr
Führungen nach Vereinbarung
Öffentliche Führung
jeden Sonntag um 11.00 Uhr.

Sonderausstellung
Aufbruch

Eugeen van Mieghen
(1875 – 1930)

ein flämischer Maler
am Vorabend der Moderne
80 Werke:

Gemälde, Pastelle und Zeichnungen

*

Theatersaal Elbchaussee

Rudolf-Steinerschule Nienstedten e.V.

Sonntag, 1. Dezember 16 Uhr

Rumpelstilzchen – Märchenspiel der
Hamburger Eurythmiebühne

Dienstag, 18. Dezember

19.00 Uhr: **Paradeisspiel**
20.00 Uhr: **Christgeburtspiel**

Mittwoch, 19. Dezember 16.30 Uhr
Christgeburtspiel

Sonntag, 6. Januar 2002, 17.00 Uhr
Dreikönigspiel

*

Botanischer Garten

Ohnhorststraße, Tel.: 428 16 - 476

Führungen durch das Freigelände

Sonntag, 09. Dezember, 10 Uhr
**»Baumgeschichten –
Mythen, Legenden und Wissenswertes
zu heimischen Bäumen«**

**Gärtnerisch-botanischer
Abendvortrag**

Großer Saal des Instituts für
Allgemeine Botanik, Ohnhorststr. 18

Donnerstag, 13. Dezember, 19.00 Uhr

**»Biodiversitätsforschung
in Afrika«**

Pro. Dr. Norbert Jürgens

*

Kultur im Haidbarghof

Elisabeth Gätgens Stiftung
Langelohstraße 141

Mittwoch, 05. Dezember – 20 Uhr

Platt op de Deel

Hermann Bärthel vertellt över fidele
Wihnacht un annere Remels

Mittwoch, 17. Dezember – 20 Uhr

Weihnachtsliedersingen

mit Harmonia Osdorf und
Lya Bendorf am Klavier

*

**Altonaer Museum
Norddeutsches Landesmuseum**

Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Tel.: 040/428 11 - 1514

Der erste Direktor des Museums vor 100
Jahren **Otto Lehmann**.

Mit der Sonderausstellung

»In Ottos Kopf«

sind innerhalb der gegenwärtigen Schau-
sammlung Rudimente von Otto Lehmanns
Konzept eingearbeitet und damit seine Idee
der Hebung der Volksbildung herausgestellt
(Darstellung eines Kosmos). Das Museum
wurde sozusagen in den allgemeinen Schul-
unterricht einsetzbar. Das gleichnamige Be-
gleitbuch (Hrsg. Torkild Hinrichsen) enthält
9 Aufsätze zur damaligen modernen Kon-
zeption des neuen Museums als allgemein
umfassende Volksbildungsstätte. Erstmals
waren Natur- und Kulturgeschichte des
schleswig-holsteinischen Raums in gemein-
samer Abhängigkeit und Beziehung zur
Landschaft dargestellt. Die Autoren haben
in der 102 Seiten starken reichbebilderten
Broschüre (34,— DM) die Museumsge-
schichte und das Wirken Otto Lehmanns ge-
würdigt.

Co.

Weitere Sonderausstellungen:

Voss-Sammelbilder

Norbert Schwentkowski
Licht am Fluß

Die (weihnachtliche) Sonderausstellung
Wo man vom Teufel spricht

(wahre Geschichte eines Widerlings) ist eine
gewisse Nachfolge der Vorjahresausstel-
lung »Alle Engel dieser Erde«. Der Teufel Lu-
zifer war einst der strahlendste aller Engel
bis er wegen Aufsässigkeit aus dem Himmel
gestürzt wurde. Dem Gegensatz »Gut und
Böse« gilt diese kulturgeschichtliche Ausstel-
lung. Das reich bebilderte Begleitbuch ver-
faßt von Torkild Hinrichsen behandelt das
Thema aus allen Blickwinkeln, auch der
Kampf des Hamburger Polizeikaspers mit
dem Teufel ist ein Thema.

Parallel hier zu haben Hamburg-Künstler/
Innen dies Thema in einer Ergänzungsschau
DEEP DARKNESS verarbeitet: Malerei,
Zeichnung, Fotografie und Objektkunst.

Der Himmlische Laden

bietet wieder wie immer
zur Vorweihnachtszeit
traditionelles Spielzeug,
Christbaumschmuck,
und viel Weihnachtliches.

*

In Zusammenarbeit mit dem
Altonaer Museum in der
**Hamburgischen Landesbank
Gerhardt-Hauptmann-Platz**
Öffnung zu den Geschäftszeiten der Bank

Carl und Claus Becker

Eine Ausstellung über 2 Hamburger Maler
(Vater und Sohn).

Carl Becker (1862 – 1926) hatte großen Er-
folg als Marinemaler. Sein Sohn Claus Becker
(1903 – 1983) war weniger erfolgreich, er
setzte sich stilistisch vom Vater ab, pendelte
zwischen Impressionismus und Expressionis-
mus. Neben Stilleben, Landschaftsbildern
aus Hamburg und Umgebung umfaßt sein
Oeuvre Porträts, vor allem Selbstporträts.
Oft muß er den Lebensunterhalt der Familie
als Photograph und Gebrauchsgraphiker be-
streiten. Sein Vater konnte im kaiserlichen
Deutschland mit dem Verkauf seiner großfor-
matigen Marinebildern sehr gut leben.

Die Familie Becker hatte einen besonderen
Nienstedtbezug. Von 1904 bis 1918 leb-
ten die Beckers an der Elbchaussee im West-
teil des Pastorats. Pastor Paulsen war ja aus
dem 1888 gebauten Doppelpastorat nach
Blankenese gezogen. Ältere Nienstedtener
erzählten von schönen Festen im Hause Elb-
chaussee 408. Seit 1918 lebten die Beckers in
Blankenese am Strandweg.

Co

*

**Museum für
Hamburgische Geschichte**
Holstenwall 24, 20355 Hamburg,
Tel.: (040) 42841 - 2300

Die neue Abteilung
HAMBURG im 20. Jahr100
ist eröffnet.

*

TRINK- WASSER

Es gehört nicht
den Märkten,
sondern
den Menschen.

Hohe Qualität,
Kundennähe,
wirtschaftliche Kraft,
Nachhaltigkeit.

Trinkwasser für
die Metropolregion
Hamburg
aus guten Händen.

 **Hamburger
Wasserwerke GmbH**



Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
 vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6
 TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Das Beste für
 Ihre Fitness

juka dojo
 Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d
 Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten

Marktplatz

5 x Krosse Vierländer Mastente z.B.
 mit Preiselbeersauce und Rotkohl

Gemütlichkeit in Nienstedten
 Ideal für Feste
 und Gesellschaften

Es lockt der offene Kamin

Regionale Küche
 nach Markt und Saison

Nienstedtener Marktplatz 21
 22609 Hamburg-Nienstedten
 Telefon 82 98 48



Heimwerkerbedarf
 Zimmerei · Spez. Innen-
 ausbau + Treppenbau
 und Möbel-Restauration

H. WEBER

Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg
 Telefon 82 37 12



H. T. KILLE
 IMMOBILIEN & PLANUNG

HAUS · WOHNUNG ?

TELEPHON 040/82 30 62 · FAX 040/82 77 54

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Homer Weg 222 ☎ (040) 651 80 68
---	---	---

Klempnerei
Gas- und Wasser-
installation
Sanitäre Anlagen

Ausführung von
Dacharbeiten
Warmwasserbereitung



Karl Faber
 Sanitärtechnik

Lünkenberg 12 · 22609 HH
 Telefon 82 09 53
 Telefax 822 62 08

Ganz schön
clever!

Carl Hass GmbH
 Osdorfer Weg 147, Tel.: 0 40/89 20 01



DIE ÖLHEIZUNG
 Modern heizen - Energie sparen.



CLASEN
 SCHIEFERDÄCHER®
 1880

Der Spezialbetrieb für
 Schieferdächer

Neudeckung • Sanierung •
 Reparatur • Bauklempnerei

☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22

25469 Halstenbek • Industriestraße 16